

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 7

Rubrik: Der Sandhaufen : aufgeworfen von Paul Rothenhäusler

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

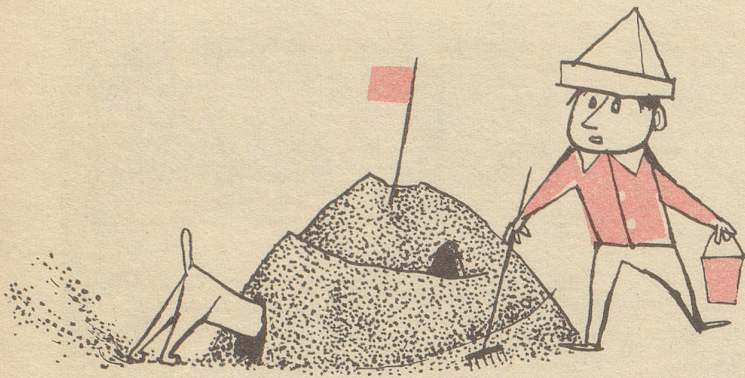
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DER SANDHAUFEN

aufgeworfen von Paul Rothenhäusler

Gesucht: Carneval Consultant

Stelleninserat. -

Im Auftrag der größten Schweizer Stadt suche ich eine integre Managerpersönlichkeit, welche das fachliche Rüstzeug und vor allem den unerschütterlich-verbissenen Optimismus für die Durchführung einer mehrjährigen großangelegten Fasnachts-Einführungs-Kampagne in dieser aufstrebenden Finanz- und Versicherungsmetropole mitbringt. Es handelt sich um eine einmalige

Aufgabe für einen Tough Guy, der das Wort «Impossible» nur vom Hörensagen kennt und für rettungslos verfahrenere Randsituationen eine durchaus lustbetonte Kontaktfreude besitzt. Bewerber, die eine Zentralschule oder einen Hochgebirgskurs für Unternehmungsführung absolviert haben, erhalten den Vorzug, denn es handelt sich in erster Linie um einen organisatorischen Job und eine vorwiegend kommerziell-monetäre Top Position.

Als Carneval Consultant führt der Inhaber der neu geschaffenen Stelle nach seinem Namen die gesellschaftlich fördernden Buchstaben S.E.F.C. (Seine Excellenz, der Fasnachts-Chlaus). Er ist zudem Inhaber des außerordentlichen Lehrstuhls für theoretisches und angewandtes Intriguieren am Poly und

MALEX

wirkt prompt und zuverlässig bei
Kopfweg und Schmerzen

nebenamtlicher Vorsteher des kantonalen Luftschlangen-Terrariums. Gewünscht, aber nicht Bedingung sind 2-4 Semester

Feschheits- und Forschungsstudium

an einer deutschen Universitäts- und Karnevalstadt und ein überdurchschnittliches Flair für geistigen Import.

Es handelt sich um eine Lebensstelle mit vorzeitiger Pensionsberechtigung und Anspruch auf sonniges Südzimmer in führendem Altersasyl für abgestandene Witze. Die Salarierung und Konsumationsvergütung ist großzügig und wird entsprechend dem eisernen Durchhaltewillen und dem an den Tag und die Nacht gelegten Ernst laufend erhöht.

Ein spezialisierter, z.T. im Ausland ausgebildeter Mitarbeiterstab wird dem künftigen Big Boss der Großfasnacht beistehen. Vor allem wird er auf eine mobile Equipe von maskierten und mit schwarzen Netzstrümpfen uniformierten Vorführdamen zurückgreifen können, welche quartierweise Amusement-Centers betreuen und anlässlich von Fragestunden mit Degustationen die fasnächtlichen Hemmungen der Bevölkerung schon Monate vor der Fasnacht auf Grund eines biorhythmischen Trainings zu eliminieren versuchen. Diese Angewöhnungskampagne, welche in der Ueberreichung

eines launigen Diploms für Salü-Salü-Lustigkeit

gipfeln wird, soll sinnvoll durch eine wirksame Werbekampagne unter dem Motto «Gäll, Du kännsch mi nüd!» unterstützt werden.

Gelegenheitsnarren, Amateur-Fasnächtler und heitere Gesellen im Nebenamt mögen bitte von einer



Man darf's ruhig wiederholen:

Er wird Ihnen nicht zuletzt

drum vom Händler so empfohlen,

weil auch er ihn liebt und schätzt.



Tilsiter

Drum gehört Tilsiter uf e Tisch!
Me weiss mit ihm, wora me-n-isch

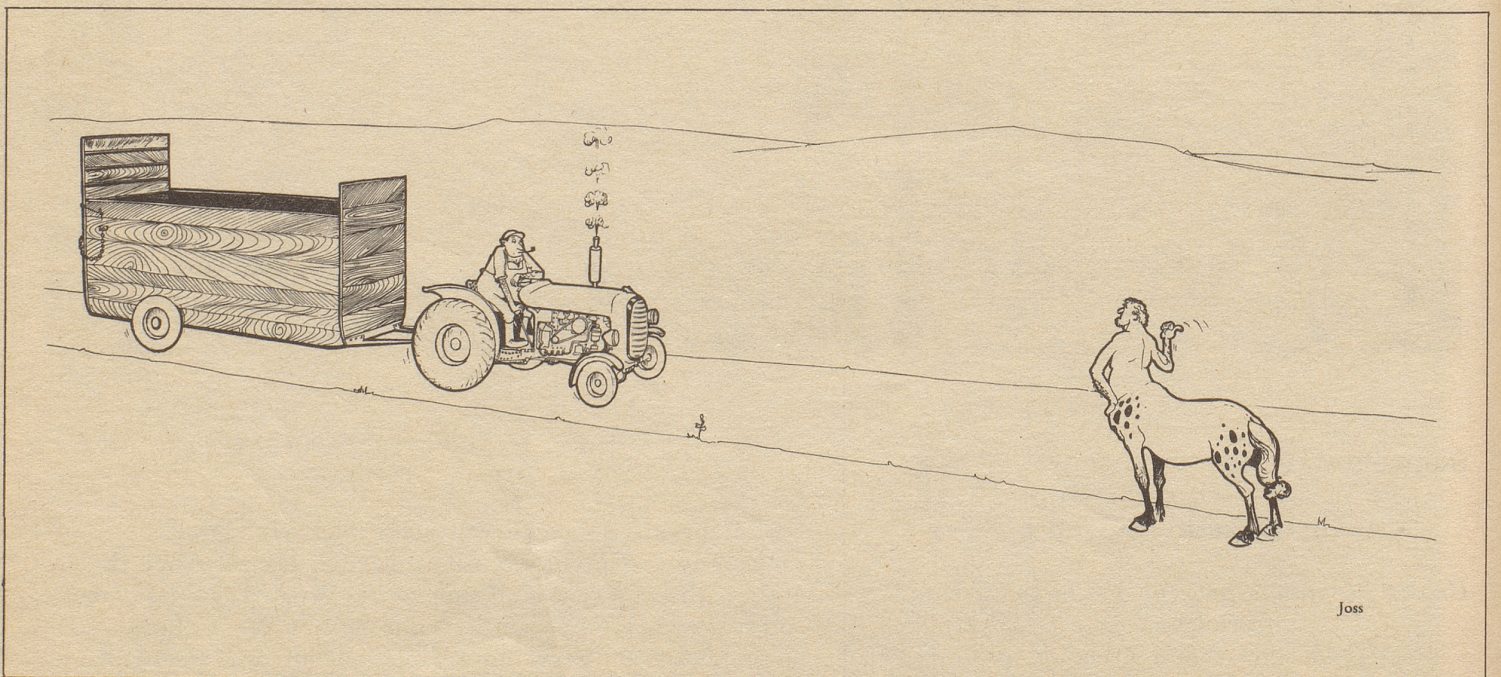


Bewerbung absehen. Mein Auftraggeber sucht einen dynamischen Nurfachmann mit 100%iger Allround-Chefbegabung, der das Marketing und Merchandising des an sich fremdartigen Fasnachtsgedankens in der fraglichen Stadt zielstrebig, autoritär und, wenn nötig, mit den neuzzeitlichsten Lochkartenmethoden durchführt und den zu gründenden Beratungsdienst des Confetti-Instituts von Anfang an auf eine gesunde ethische Grundlage stellt.

Wenn Sie das Gefühl haben, obigen Anforderungen zu genügen, bitte ich Sie, Ihre handschriftliche Offerte mit Angabe Ihrer sportlichen und militärischen Karriere, unter Beilage eines psychiatrischen Gutachtens und einer amtlichen Bescheinigung, daß Sie kein Basler sind, dem Unterzeichneten einzusenden.

Dipl. Psych.

Gopfried Stutz-am Hang,
Postlagernd-Limmatathen.



Joss